



Sphärische Klänge

Musik für Theremin
und Orgel
in der Dorfkirche Sukow,



Freitag, 09.10.2026,

19.00 Uhr

Eintritt frei

Am Ausgang bitten wir um Spenden um Aufwendungen und weitere Konzerte zu ermöglichen

Das Theremin (ursprünglich Aetherophon, weitere Synonyme: Thereminvox, Thereminovox, Termenvox, Ätherwelleninstrument und Ätherwellengeige) ist ein 1920 erfundenes elektronisches

Musikinstrument. Es ist das einzige verbreitete Musikinstrument, das berührungslos gespielt wird und dabei direkt Töne erzeugt. Sein Name geht auf den Erfinder, den Russen Lew Termen, zurück, der sich in den USA Leon Theremin nannte.

Beim Theremin steuert die Position der Hände gegenüber zwei Elektroden (als „Antennen“ oder Spielantennen fungierende Metallstäbe als Hochfrequenzsender) die Tonhöhe sowie die Lautstärke (siehe Funktionsweise). Die Ausgabe des Tones erfolgt nach Verstärkung über einen Lautsprecher. Obwohl das Theremin in vielerlei Hinsicht eine Pionierrolle im Instrumentenbau einnahm, blieb sein Gebrauch auf musikalische Nischen beschränkt. Dabei kam es in so verschiedenen Bereichen wie Neuer Musik, Science-Fiction-Filmen und experimenteller Pop-Musik zum Einsatz. Erst seit den 1990er Jahren hat es sich etwas popularisiert.

Das Theremin wird durch den Abstand beider Hände zu zwei Antennen berührungsfrei gespielt, wobei eine Hand die Tonhöhe, die andere die Lautstärke verändert. Rechtshänder beeinflussen dabei normalerweise mit der rechten Hand die Tonhöhe und mit der linken die Lautstärke. Bei einem Standardtheremin hat der Spieler keine optische oder haptische Rückmeldung über seine Spielweise und muss allein auf sein Gehör vertrauen. Der Einflussbereich auf die Tonhöhe beträgt etwa 40 bis 50 Zentimeter um die Antenne herum, was bedeutet, dass auch der Arm und der Körper des Spielers den Ton beeinflussen können.^[1]

Der Erfinder Lew Termen legte darauf Wert, dass das Instrument eine unendlich feine Variation der erzeugten Töne erlaubt. Der Ton des Theremins ist über einen weiten Frequenzbereich kontinuierlich veränderbar, ohne dass ein Saitenwechsel (wie z. B. bei der Violine) oder ein Wechsel der Anzahl stehender Wellen (wie bei der Posaune) erforderlich ist.

Durch das Funktionsprinzip ist eine kontinuierliche Veränderung der Tonhöhe (Glissando) möglich. Das Theremin ist daher nicht auf Tonleitern

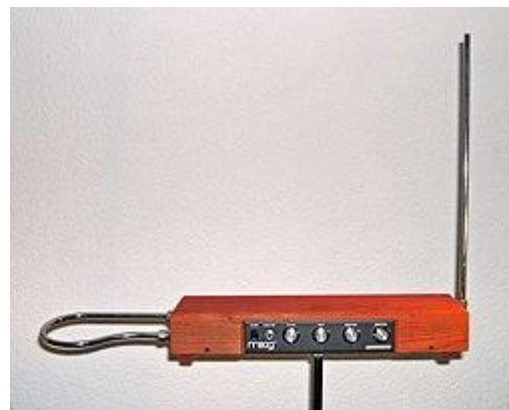
beschränkt und eignet sich auch sehr gut, um Vibrati zu erzeugen. Das Spielen einzelner, klar unterscheidbarer Töne gestaltet sich jedoch schwierig. Zudem muss der gesamte Rest des Körpers still gehalten werden.^[2] Die Klangfarbe kann über Knöpfe verändert werden.^[4] Das Theremin stellte sich über die Jahre als Instrument heraus, das relativ einfach zu erlernen, jedoch nur sehr schwierig auf hohem Niveau zu meistern ist.^[5]

(Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Theremin>)

DIE KIRCHE BLEIBT IM

Dorf

Konzerte
in der Sukower Dorfkirche
2026





Ausführende

Robert Meyer - Theremin
Benjamin Saupe - Orgel, Piano

Allein der Anblick des Theremins, mit seinem Holzgehäuse, den Reglern und den beiden Antennen, übt auf den Betrachter eine große Faszination aus.



Beginnt der Instrumentalist mit seiner Darbietung, lassen Interaktion und Klang den Zuhörer in höchstes Erstaunen versetzen. Heterodyne elektrische Felder reagieren mit dem Abstand der Hände und beeinflussen dabei Tonhöhe und Lautstärke berührungslos. Der Klang ist sphärisch und erinnert an eine Gesangsstimme oder an ein Violoncello.

Robert Meyer aus Zinnowitz auf Usedom gehört zu den wenigen professionellen Spielern des Instruments, welches vor einhundert Jahren vom russischen Ingenieur Leon Theremin erfunden wurde.

Gemeinsam mit Pianist und Organist Benjamin Saupe aus Greifswald finden seit 2016 hauptsächlich Kirchenkonzerte statt. Das stilvolle und interessante Programm beinhaltet Evergreens aus Chanson, Swing, Filmmusik und Klassik, sowie experimentelle Stücke, die eigens für das Theremin komponiert wurden.

Am Ende des Konzertes haben die Besucher die Möglichkeit, sich das Theremin aus nächster Nähe erklären und demonstrieren zu lassen.

Das Spiel auf dem Theremin kann per youtube-live stream verfolgt werden.

Scannen Sie diesen QR Code und öffnen sie den Link.

Beachten Sie, dass Sie Ihr Mobiltelefon auf stumm schalten !!





Programm

1. Dmitri Schostakowitsch - Walzer Nr.2
2. Rina Ketty - J' attendrai
3. Gabriel Fauré - Après un rêve
4. Camille Saint-Saëns - Der Schwan
5. Jim Parker - Midsomer Murders aus "Inspektor Barnaby"
6. George Gershwin - The man i love
7. George Gershwin - Summertime
8. J. S. Bach - Präludium in Cmoll
9. J. S. Bach - Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ
10. R. Meyer/ B. Saupe - Space-Improvisation
11. John Williams - Star Wars Themes
12. Hans Zimmer - Interstellar Themes
13. Bernard Herrmann - Titelmusik zu "Der Tag an dem die Erde still stand"
14. Justin Hurwitz - Quarantine aus "Aufbruch zum Mond"
15. Danny Elfman - Titelmusik zu "Mars Attacks"
16. Alexander Courage - Titelmusik zu "Raumschiff Enterprise"

Am Ausgang bitten wir um Spenden um die Aufwendungen und weitere Konzerte zu ermöglichen.